Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. 2808

[CMD-A III] Franz Unterkircher: Die datierten Handschriften der Österreichischen Nationalbibliothek von 1451 bis 1500. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 3). Wien 1974, 45.

— 45 —

Federzeichnungen. — Zusammengebunden mit einem zweiten, undatierten Werk. — Originaleinband mit Blindstempeln und Streicheisenlinien, Beschläge und Schließen entfernt.

DATIERUNG: *HEC CONSIDERA 1465* (fol. 60°). VORBESITZER: *Matheüs Schwartz 1530* (fol. 1°). LITERATUR: Inventar I, 86. — Menhardt I, 313.

Abb. 270

Cod. 2808

25. Juli 1459

JAKOB TWINGER VON KÖNIGSHOFEN: Chronik (deutsch).

Lucidarius (deutsch).

Papier, I, 305 ff., 310×209 . — Rote Originalfoliierung mit römischen Ziffern. — Originaleinband mit Streicheisenlinien, Schließen entfernt. — Der erste Teil (fol. 1^r— 290^{r}) nicht datiert.

fol. $291^{\rm r}$ — $304^{\rm v}$: Lucidarius. — Schriftspiegel 204×140 , 2 Spalten zu 33 Zeilen. Von anderer Hand als der erste Teil.

Datierung, Schreibername: Das puech haisst der lucedarius vnd hat geschriben Ortolff Trenbekch der Elter czw purkfryd mit seiner hant do man czalt von xpy gepurd XIIIIc vnd in dem LVIIII Jar an sand Jacobstag (fol. 304^v).

Vorbesitzer: Ortolff von Trenbach zw pirckfrid der elter (fol. 305^r; Wappen). Literatur: Menhardt I, 319.

Abb. 168

Cod. 2816

23. August 1493

MARGARETHA VON LOTHRINGEN: Loher und Maller, ins Deutsche übersetzt von Elisabeth von Nassau-Saarbrücken.

Papier, 174ff., 303 \times 198, Schriftspiegel 218 \times 130, 36—38 Zeilen. — Kolorierte Federzeichnungen.

Datierung, Schreiberinitialen: Vollendet in den iarn do man zalt nach cristi gepurt vierzehenhundertt vnd in dem drewundnewnczigisten Jare in vigilia bartholomei apostoli per me M. K. (fol. 174^v).

VORBESITZER: Carmeli Viennensis (fol. 5^r). Literatur: Inventar I, 86. — Menhardt I, 326.

Abb. 584

Cod. 2821

(Österreich?), 14. Februar 1466

JOHANNES VON FREIBURG: Summa confessorum, von Berthold von Freiburg übersetzt (deutsch); im Anhang kleinere Andachtstexte.

Papier, I, $164\,\mathrm{ff.}$, 290×205 , Schriftspiegel 213×145 , 2 Spalten zu 37 Zeilen, zahlreiche Nachträge an den Rändern, mehrere Schreiber. — Initialen, Wappen.

Datierung, Schreibername der Hand von fol. 71^r—157^r: Anno domini Millesimo Quadringentesimosexagesimosexto ffinitus est liber per manus Martini de lakch In die sancti Valentini etc. (fol. 157^r).

VORBESITZER: 2 Wappen auf fol. 11^r. Literatur: Inventar I, 86. — Menhardt I, 385.

Abb. 292

Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. 2808

[CMD-A III] Franz Unterkircher: Die datierten Handschriften der Österreichischen Nationalbibliothek von 1451 bis 1500. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 3). Wien 1974, Ab. 168.

Jan er vor det le erfen an zem funtation gen den funtationen gen funtationen g

test sond et in den gewalt mid in

In genad des al marktugen gottes

und fem helsen muet mannanned

alen gottes hen hegen das from

befren zur dem einneren brean

das nicht wird den men duchten

dien vind nach die nie ben das

ether lehe des helf vins gott viat

mid dimmid der herlug werft amen

das puech hanst dure darent vind

beit gest kunten einst genen hant

en mannen und von sojn gepund som

men som kunn far an em hant

sommerate von sojn gepund som

men som kunn far an em hant

Abb. 168 Cod. 2808, fol. 304v 1459

2025-12-16 page 3/3

Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. 2808

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at - Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken

Permalink: manuscripta.at/?ID=4876